

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 26.07. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: 1Kön 3, 5. 7-12 L2: Röm 8, 28-30 Ev: Mt 13, 44-52 (KF: 13, 44-46)

8.00 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

Annelotte Herzinger m. Fam. u. Geschwistern Harald, Edgar u. Lydia m. Familien f. + Vater, Opa u. Uropa Ludwig Bachmann z. 103. Geburtstag

8.30 **Fraham**: Eucharistiefeier

Renate Otterbach f. + Heinz Swoboda z. Geburtstag

9.30 **Aschau**: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

Montag 27.07. Montag der 17. Woche im Jahreskreis

16.30 **Waldwinkel**: Anbetung

17.30 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

Christa u. Josef Huber f. + Irmgard Huber

Dienstag 28.07. Dienstag der 17. Woche im Jahreskreis

7.30 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

8.00 **Aschau**: Eucharistiefeier

Fam. Otto Schönstetter f. + Franz Mitterberger

18.00 **Aschau**: Friedensrosenkranz

Mittwoch 29.07. Hl. Martha, Maria und Lazarus von Betanien

7.30 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

8.00 **Aschau**: Eucharistiefeier

Hans, Elisabeth u. Franz f. + Mutter Elisabeth Mittermaier

Donnerstag 30.07. Hl. Petrus Chrysologus, Bischof, Kirchenlehrer u. hl. Batho, Glaubensbote

7.30 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

9.00 **Waldwinkel**: Gottesdienst zum Schulschluss

19.00 **Haselbach**: Anna-Messe (Fam. Oberbacher)

Fam. Georg Oberbacher zu Ehren der hl. Anna u. + Eltern

Fam. Georg u. Anni Oberbacher f. + Ursula Anzenberger

Fam. Georg u. Anni Oberbacher f. + Maria Leipfinger

Fam. Georg u. Anni Oberbacher f. + Verwandtschaft

Hans Asangerr f. + Firmpaten Josef u. Anna Mittermaier

Freitag 31.07. Hl. Ignatius v. Loyola, Priester, Ordensgründer

7.30 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

8.00 **Aschau**: Eucharistiefeier

Fam. Matthias Anzenberger f. + Barbara Scheitzeneder

Samstag 01.08. Hl. Alfons Maria v. Liguori, Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer

8.00 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

Hannelore u. Erich Gottwald zu unserem 56. Ehejubiläum

Hannelore u. Erich Gottwald f. beiderseits verstorbene Eltern

19.00 **Aschau**: Vorabendmesse

Stiftungsgottesdienst f. + Mechthilde Edtmüller, deren Eltern

Ursula u. Franz u. verst. Bruder Franz

Geschw. Schrögmeier f. + Mutter Resi Schrögmeier z.

Sterbeandenken

Fam. Kirschner u. Roß f. + Vater, Schwiegervater u. Opa

Josef Roß

Fam. Leitl, Stief u. Balhuber f. + Ehemann, Vater u. Opa

Rudolf Balhuber

Hildegard Heimerl f. + Angehörige

Sonntag 02.08. 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jes 55, 1-3 L2: Röm 8, 35. 37-39 Ev: Mt 14, 13-21

8.00 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

9.30 **Aschau**: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

10.30 **Aschau-Werk**: Eucharistiefeier

Fam. Altenweger, Litzlkirchen f. + Robert Altenweger

Kuratie St. Josef f. + Anna Lohr

Montag 03.08. Montag der 18. Woche im Jahreskreis

16.30 **Waldwinkel**: Anbetung

17.30 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

Dienstag 04.08. Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer v. Ars

7.30 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

8.00 **Aschau**: Eucharistiefeier

Claudia Gottinger f. + Eltern Franz u. Maria Gottinger

18.00 **Aschau**: Friedensrosenkranz

Mittwoch 05.08. Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

7.30 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

8.00 **Aschau**: Eucharistiefeier

Elisabeth Garner f. Ehemann Georg Garner z. Geburtstag

Elisabeth Garner f. + Schwiegereltern Garner

Fam. Kirsch f. + Georg u. Rosa Kirsch

Fam. Hans Asanger f. + Anna Forsthuber

Donnerstag 06.08. VERKLÄRUNG DES HERRN

7.30 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

19.00 **Aschau**: Eucharistiefeier

Resi Fürstenberger f. + Susanne Deißenböck

Fam. Martin Mayerhofer f. + Neffen u. Paten Martin

Roßrucker

Gartenbauverein f. + Mitglied Anna Forsthuber

Freitag 07.08. Hl. Afra, Märtyrin, hll. Xystus II. u. hl. Kajetan-Herz Jesu Freitag

7.30 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

7.30 **Aschau**: Beichtgelegenheit

8.00 **Aschau**: Eucharistiefeier

Fam. Wastlhuber, Taufkirchen f. + Maria Hundmayer

Samstag 08.08. Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer

8.00 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

19.00 **Aschau**: Vorabendmesse - Amt des Konsiliums

Fam. Peter Brandmeier f. + Neffen Hermann Brandmeier z.

Sterbeandenken

Maria Oberbacher m. Kinder f. + Josef Oberbacher

Sonntag 09.08. 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: 1Kön 19, 9a. 11-13a L2: Röm 9, 1-5 Ev: Mt 14, 22-33

8.00 **Waldwinkel**: Eucharistiefeier

8.30 **Fraham**: Wortgottesfeier

9.30 **Aschau**: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

19.00 **Aschau**: Konventandacht



KIRCHENANZEIGER

PFARREI MARIÄ HIMMELFAHRT, ASCHAU

PFARREI ST. MARTIN, FRAHAM

KURATIE ST. JOSEF, ASCHAU-WERK

NR. 31 – 32

26. JULI BIS 9. AUGUST 2026

Einübung ins Alleinsein

Eine unserer wichtigsten, aber auch schwierigsten Aufgaben besteht darin, ein Stück Alleinsein in unser Leben einzubringen. Merkwürdigerweise empfinden wir eine gewisse Beklemmung, wenn wir uns tatsächlich einem Ort und einer Zeit des Alleinseins nähern, und dies selbst dann, wenn wir ein tiefes Bedürfnis nach wirklichem Alleinsein verspüren. Sobald wir allein sind und kein Mensch zum Reden da ist, kein Buch zum Lesen, kein Fernsehgerät zum Hinschauen, kein Telefon zum Anrufen bricht in uns ein inneres Chaos aus. Dieses Chaos kann so verwirrend und beunruhigend sein, dass wir kaum die Zeit abwarten können, bis es endlich wieder eine Menge zu tun gibt. Deshalb heißt in eine Kammer gehen und die Tür hinter sich schließen noch lange nicht, dass wir auch hinter all unseren inneren Zweifeln, Sorgen, Ängsten, unguten Erinnerungen, ungelösten Konflikten, zornigen Gefühlen und drängenden Süchten die Tür schließen. Im Gegenteil: Haben wir endlich unsere äußeren Zerstreuungen zurückgedrängt, ist es oft so, dass umso mehr unsere inneren Zerstreuungen zu wuchern beginnen ...

Ein vollgestopft, sorgenerfülltes Leben hat nicht von sich aus den Drang zum Alleinsein. Im Gegenteil: Es findet mehr als genug Gründe, dem Alleinsein aus dem Wege zu gehen. Deshalb müssen wir bewusst einen Anfang setzen, indem wir ein Stück Alleinsein in unseren Alltag sorgfältig einplanen. Vielleicht sind zunächst fünf oder zehn Minuten pro Tag das Höchstmaß, das wir ertragen können. Vielleicht schaffen wir jeden Tag eine Stunde, jeden Monat einen Tag oder jedes Jahr eine Woche. Das Zeitmaß wird bei jedem anders sein und vom Temperament, vom Alter, Beruf, Lebensstil und der Reife abhängen. Doch nehmen wir das geistliche Leben nicht ernst, wenn wir nicht ein bestimmtes Maß an Zeit dafür reservieren, mit Gott allein zu sein und auf ihn zu hören. Vielleicht ist es hilfreich, diese Zeit schwarz auf weiß in unseren täglichen Terminkalender einzutragen, damit niemand sonst diese Zeit in Beschlag nehmen kann. Wir können dann unseren Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen, Kunden, Klienten oder Patienten sagen: »Es tut mir leid, aber ich habe für diese Zeit schon eine feste Vereinbarung, die ich nicht ändern kann.«

Haben wir es uns einmal zur festen Gewohnheit gemacht, regelmäßig einige Zeit im Alleinsein zu verbringen, werden wir bald zu immer größerer Achtsamkeit auf Gottes Stimme in uns finden.

Henri J. M. Nouwen, Dem vertrauen, der mich hält. Das Gebet ins Leben nehmen. Herder Verlag, Freiburg Basel Wien 2003.

ICH WÜNSCHE IHNEN EINE GESEGNETE ZEIT!

P. PAWEL KLOS SDB